

Das *forum dreisamufer* hat mit Genugtuung zur Kenntnis genommen, dass Stadt und Regierungspräsidium offenbar einig geworden sind, dass an der B31 in Freiburg eine Ausdehnung des nächtlichen Tempolimits auf die Tagstunden aus Gründen des Lärmschutzes unausweichlich ist. Damit wird die Kompetenz der Stadt zur Anordnung solcher Maßnahmen bestätigt, die immer wieder seitens der Verwaltung unter Salomon und Haag und zuletzt von Teilen der Grünen Fraktion indirekt bezweifelt worden war. Die gemeinsame Ankündigung der Regierungspräsidentin, Frau Schäfer, und des Baubürgermeisters, Herrn Prof. Dr. Haag, dieses Tempolimit bald anordnen zu wollen, ist ein außerordentlich erfreulicher Schritt in die richtige Richtung. Diese Entscheidung ist möglich geworden auf Grundlage der Arbeit von fachkundigen Mitarbeitern des Garten- und Tiefbauamts, durch die Hartnäckigkeit fast aller Gemeinderatsfraktionen und ist wahrscheinlich vor allem der Überzeugungskraft einer verwaltungsrechtlich kompetenten und wohl ziemlich unerschrockenen Regierungspräsidentin geschuldet. Besonders freut uns, dass jedenfalls nicht immer stimmt, was Populisten gerne von „der Politik“ behaupten: wenn man ein paar vernünftige Argumente hat und sie hartnäckig genug verfehlt, dann hören nämlich „die da oben“ auch zu und treffen am Ende sogar die richtigen Entscheidungen.

Das ganztägige Tempolimit wird sicher (früh morgens und abends) deutlich beim Lärm helfen und hoffentlich auch ein wenig zur Reduktion der Stickoxydbelastung beitragen. Freiburg wird damit aber noch längst nicht zur „Green City“. Der Stadttunnel, wenn er denn kommt, wird noch viele Jahre, vielleicht Jahrzehnte auf sich warten lassen. Dass das Regierungspräsidium ein Durchfahrtsverbot für schwere LKW prüft, also für Schwertransporte, die Ziele außerhalb der Region Donaueschingen/Freiburg ansteuern, wie es andernorts bereits realisiert ist, ist ermutigend und lässt nicht nur uns Anwohner hoffen. Vielleicht hat das Dreisamufer und damit auch ganz Freiburg doch noch eine Chance auf ein Leben vor dem Stadttunnel.

Freiburg den 30. Juni 2018

